

An alle  
Mitglieder\*innen, Freunde\*innen, Städtepartner-  
schaftskollegen\*innen unseres Vereins  
sowie die Kölner Medien

Köln, den 31.12.2019

## **Jahresrückblick 2019 des „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln – Istanbul“ e.V.**

### **Ziel:**

Der Vorstand und viele Mitglieder unseres Vereins haben auch im Jahr 2019 durch eine Vielzahl von Aktivitäten dazu beigetragen, einen kleinen, bescheidenen Beitrag zur Völkerverständigung zwischen Deutschen und Türken im Allgemeinen und zwischen Kölnern und Istanbulern im Besonderen zu leisten.

Die Aktivitäten umfassten die Bereiche: Informationen/Kultur, Austausch/Kontakte und Reisen für Zielgruppen nach Istanbul und in andere Kölner Partnerstädte.

### **Aktivitäten:**

<b>Datum</b>	<b>Aktivitäten im Jahre 2019</b>
13.01.2019	Zur eintägigen Klausurtagung traf sich der erweiterte Vorstand des Städtepartnerschaftsvereins zur Erarbeitung unsers Jahresprogramms 2019. Bei der Mitgliederversammlung am 28.01.2019 wurde es beschlossen.
26.01.2019	Der Städtepartnerschaftsverein Köln-Bethlehem hatte zu einem Neujahrsempfang eingeladen, an dem auch einige Mitglieder unseres Städtepartnerschaftsvereins Köln-Istanbul sowie der Vereine Köln-Turin und Köln-Tunis teilgenommen haben. Die Vereinsvorsitzende Claudia Burger und der Geschäftsführer Michael Kellner berichteten über diverse Projekte in 2018 und 2019
05.02.2019	Europa und die Türkei - ist das Verhältnis noch zu retten? W. Kluth nahm an dieser Veranstaltung als einer der drei geladenen Referenten teil, um zu dem o.g. Thema als Vertreter der Zivilgesellschaft einen Beitrag zu leisten. Er erläuterte die Arbeit unseres Vereins und die Schwierigkeiten, die durch die politische Situation in den letzten Jahren aufgetreten sind. Als Hauptreferent trat Darius Ribbe, Mitarbeiter von Prof. Wessels, Universität Köln, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, CETEUS, auf. Er erklärte die Beziehungen zwischen der Türkei und der Europäischen Union und die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit. Der dritte Referent informierte über die Arbeit des Kulturforums Türkei-Deutschland und deren Einschätzung zur Situation. Die Moderation übernahm Frau Jutta Lauth-Bacas von der Osteuropa-Gesellschaft. Die Veranstaltung war gut besucht und sehr interessant.

13.02.2019	An der Konferenz des „Rat der Gemeinden und Regionen Europas“ zum Thema: „Deutsch-Türkische kommunale Partnerschaften“ im Berliner Außenministerium hat auch Monika Bongartz für unseren Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul als Referentin teilgenommen. Ebenfalls anwesend aus Köln war Bürgermeister Ralf Heinen. Zu der Veranstaltung waren hauptsächlich städtische Mitarbeiter sowie auch einige Vereinsvertreter eingeladen. Weitere Vorträge wurden von Dr. Kurz, Referatsleiter im Auswärtigen Amt, zu den Wechselwirkungen der deutsch-türkischen Innen- und Außenpolitik gehalten und von der im Landtag NRW angesiedelten Parlamentariergruppe Türkei- Deutschland. (Eine solche Parlamentariergruppe gibt es auf Landesebene nur in NRW).
03.03.2019	Nach einjähriger Pause haben erneut 50 Mitglieder der Kölner Städtepartnerschaftsvereine – organisiert von CologneAlliance- an den Schull- un Veedelszöch 2019 teilgenommen. Das Motto „Met d'r Welt verklüngelt“ machte auf die 22 internationalen und 2 innerdeutschen Städtepartnerschaften Kölns aufmerksam. Mitglieder aus 12 Vereinen waren mit viel Spaß dabei. Von unserem Verein haben sich 8 Mitglieder engagiert und sehr aktiv an den Vorbereitungen mit gearbeitet. Erwähnenswert ist auch die gute Unterstützung seitens Cologne Alliance, insbesondere durch Frau Burger und die Leitung der Kostümvorbereitungen durch Brigitte und Bernd Dahmen vom Cork-Verein. Für die Vereine war diese Aktivität mit Sicherheit eine gute Werbung. Die Gruppe wurde in der Öffentlichkeit sehr gut wahrgenommen. Dieses Projekt soll weiterhin im 2-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden.
14.03.2019	Bei unserem März-Stammtisch hatten wir Jutta Lauth- Bacas und Henrich Potthast vom Städtepartnerschaftsverein FILIA (Köln-Thessaloniki ) zu Gast. Sie haben über die geschichtlichen, politischen und sozialen Themen der Stadt und über die Arbeit ihres Vereins berichtet. Auch ein gemeinsames Konzert und ein Filmabend noch in diesem Jahr wurde besprochen. Ein sehr spannender Abend.
01.04.2019	Die Vorsitzende der Parlamentariergruppe „Türkei“ des NRW-Landtages, Frau Carina Gödecke, hatte zu einem Gespräch zum Thema: „Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ eingeladen. Neben den Vertretern*innen der Stadt Köln und des „Kulturforums Türkei/Deutschland“ waren auch die Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Istanbul (Monika Bongartz, Malik Karaman und Walter Kluth) eingeladen. Walter Kluth überreichte Frau Gödecke den Ratsbeschluss vom 10.05.2016 mit der Bitte um Unterstützung. Im Beschluss wurden u.a. Anregungen an das Land NRW zur Verbesserung der internationalen Begegnungen von Schülerinnen und Schülern und Förderung von Schulpartnerschaften formuliert.
03.04.2019	Durch Zufall sind in dieser Woche zwei Istanbul Schulen zu Gast in Köln. Am Mittwoch, dem 03.April empfing der Kölner Bürgermeister Hans-Werner Bartsch die Schülerinnen und Schüler des Köyhizmetleri Anadolu Lisesi und die türkische Lehrerin Nalan Gül Kocamaz im Hansasaal des Kölner Rathauses. Er freute sich, dass die Gesamtschule Holweide (mit den Lehrern Gin-A Eisenlohr, Ute Geuß und Alexander Haßler-Barth) den Austausch organisiert hat und wünschte allen einen erlebnisreichen Aufenthalt in Köln. Die Mitglieder des „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ e.V., Theresia und Rainer Wieck, luden alle Beteiligten -wie immer- zu einem wunderbaren Abendessen ein.

	<p>Das Erzbischöfliche Berufskolleg in Köln hatte ebenso wie die Gesamtschule Holweide in dieser Woche Schülerinnen und Schüler aus Istanbul mit ihren Lehrerinnen Yasemin Kural und Belkis Huz zum 11. Austausch seit 2012 nach Köln eingeladen. Sie wurden ebenfalls von Bürgermeister Hans-Werner Bartsch im Rathaus empfangen, veranstalteten eine Vielzahl von Besichtigungen und waren in den Partnerfamilien untergebracht. Bei einem „Abend der Begegnung“ in der Kölner Schule hatten die Schülerinnen und Schüler ein Abendessen vorbereitet, bei dem auch die Eltern sowie Vertreter*innen des Städtepartnerschaftsvereins Köln-Istanbul eingeladen waren. Bei dieser Gelegenheit bedankten sich die Teilnehmer*innen sowie deren Eltern den Kölner Lehrerinnen Michaela Thissen und Iris Hoof für die tolle Organisation des Austausches.</p>
07.05.2019	<p>Im Rahmen unseres Besuchsprogramms „Kölner Partnerstädte“ haben in der Zeit vom 06. – 07. Mai 19 Personen unsere Partnerstadt Rotterdam besucht. Neben unseren Vereinsmitgliedern haben auch Vertreter*innen aus anderen Kölner Städtepartnerschaftsvereinen sowie drei Gäste teilgenommen. Es war eine interessante und harmonische Reise.</p>
21.05.2019	<p>Das Kölner Literaturhaus und das Kulturamt der Stadt Köln haben ehemalige Stipendiaten*innen des „Atelier Galata“ eingeladen, einen Teil ihrer während ihres Aufenthaltes in Istanbul entstandenen Werke der Kölner Stadtgesellschaft zu präsentieren.</p>
09.06.2019 - 13.06.2019	<p>Fand die diesjährige Vorstandsreise nach Istanbul statt. Zum Verlauf der Reise können Sie im Text (s.u.) Näheres erfahren.</p>
28.06.2019	<p>Über eine punktuelle Zusammenarbeit mit der Stadt Monheim, die eine Städtepartnerschaft mit dem Istanbuler Stadtbezirk Ataşehir pflegt, haben wir uns bei einem Besuch beim Monheimer Bürgermeister, Daniel Zimmermann, und seinem Mitarbeiter, Engin Altinova, verständigt.</p>
06.07.2019	<p>Zum traditionellen Grillnachmittag hatte unser Verein auch in diesem Jahr eingeladen. Ca. 60 Mitglieder bzw. Freundinnen/Freunde unseres und anderer Kölner Städtepartnerschaftsvereine haben teilgenommen. Es hat allen viel Spaß gemacht und das Buffet und das Grillfleisch haben sehr lecker geschmeckt! Herzlichen Dank an alle Beteiligten!</p>
27.07.2019	<p>Beim Bonn-Besuch, an dem 19 Vereinsmitglieder und Gäste teilnahmen, wurden das ehemalige Kanzleramt und der Kanzlerbungalow besichtigt. Zwei Referentinnen vom Haus der Geschichte haben uns sehr anschaulich anhand von vielen Fakten und Anekdoten das politische Leben in Bonn der 60er und 70er Jahre, das vielen Teilnehmern persönlich noch gut in Erinnerung ist, verdeutlicht. Der Besuch war äußerst interessant und hat allen gut gefallen. Groß war das Staunen über die Bescheidenheit des Kanzlerbungalows als Spiegel der damaligen Zeit und der aufstrebenden Bundesrepublik. Dank an M. Schuster für die Organisation.</p>

09.08.2019	Am Freitag, dem 09.August haben wir uns mit den Freundinnen und Freunden des Städtepartnerschaftsvereins Aachen-(Istanbul)Sariyer in Aachen im Restaurant Magellan getroffen und eine weitere Zusammenarbeit für das Jahr 2020 geplant.
29.08.2019	Das diesjährige Sommerfest von Cologne Alliance im und am Consilium wurde von allen als gelungen und schön empfunden. Das Fest war sehr gut besucht, es herrschte gute Atmosphäre, die Gelegenheit zur Kommunikation mit den Mitgliedern der anderen Stäpa-Vereine wurde hinreichend genutzt und die Organisation ließ nichts zu wünschen übrig.
1.9.19	Am diesjährigen Ehrenamtstag haben wir zusammen mit 12 weiteren Kölner Städtepartnerschaftsvereinen mit einem Infostand auf dem Alter Markt teilgenommen und unsere Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaftsarbeit Köln-Istanbul wieder etwas bekannter gemacht.
08.09.2019	Die Kabarettveranstaltung "Vom Rhein zum Bosphorus" im Bürgerzentrum Ehrenfeld „Escht Kabarett“ war eine hervorragende, sehr gut besuchte Veranstaltung mit spritzigen kabarettistischen Beiträgen und einem gut gelaunten und humorvollen Jürgen Becker. Im Rückblick wurde auch die eindrucksvolle Präsenz von Ahmet und Monika im Interview mit Jürgen Becker auf der Bühne hervorgehoben, in dem beide unseren Verein sehr gut vertreten haben!
28.09.2019	„Wir haben seinen Stern gesehen“ Auf Einladung von Domdechant Msgr. Robert Kleine trafen sich die Kölner Städtepartnerschaftsvereine zum Wortgottesdienst im Rahmen der diesjährigen Dreikönigswallfahrt. Msgr. Kleine erinnerte an die Geschichte des Kölner Domes, des Schreins der heiligen Dreikönige und ihrer Bedeutung im Mittelalter sowie an die Symbolkraft, die die Heiligen Dreikönige auch heute noch haben. Sie stehen für die damals bekannten 3 Kontinente, für die Menschen in und aus aller Welt, die Vielfalt der Kulturen. Er wies auf die Gemeinsamkeit hin, dass in allen Religionen das gemeinsame Pilgern bekannt ist und gelebt wird. Er ermutigte dazu sich gemeinsam auf den Weg zu machen, Visionen zu entwickeln, offen zu sein für Begegnungen. Gemeinsam Verantwortung zu übernehmen für die Welt und ein gutes und friedliches Miteinander der Völker. Vertreter der Kölner Städtepartnerschaftsvereine waren eingeladen jeweils in ihrer Muttersprache das Friedensgebet vorzutragen. Für unseren Verein hat Sahsene Cescmeci die Friedensbotschaft in türkischer Sprache vorgelesen. Gemeinsam machten wir uns dann auf den Pilgerweg zum Dreikönigsschrein. Herzliches Dankeschön an Domdechant Kleine für die Einladung unsere Friedensbotschaft vorzutragen und das gemeinsame Erlebnis des Pilgerweges! Besonders gefreut habe ich mich auch dass der Binnenchor frei zugänglich und unverstellt zu betrachten war! Im Chormosaik, in dem die großen christlichen Nationen der alten Welt repräsentiert werden und als Attribut ist ihnen jeweils ein Modell der Hauptkirche ihres Landes beigegeben. So die Hagia Sophia für das oströmische Reich.
01.09.- 07.09.19	Bürgerreise mit 21 Bürgern aus Köln und Umgebung nach Istanbul. Das Programm begann beim gemeinsamen Frühstück im Hotel mit einem phantastischem Blick auf die Blaue Moschee, die Hagia Sophia, die asiatische Seite, die Prinzeninseln, den Bosphorus mit seiner ersten Brücke, das Goldene Horn – der Blick, einmalig und sehr beeindruckend. Das zweite Highlight war die Schifffahrt auf dem

	<p>Bosporus, der Lebensader der Stadt. Viele alte Häuser, Bauten, Paläste säumen das Ufer. In den folgenden Tagen tauchten wir ein in die Geschichte dieser Stadt: das oströmische Reich – Konstantinopel - mit der Konstantinsäule, dem Hippodrom, dem Mosaiken-Museum, der Hagia Sophia und der Zisterne, das mittelalterliche Byzanz mit der See- und Landmauer, der Chora Kirche, der Süleymaniye Moschee, das große Istanbul der Osmanen mit dem alten Sultanspalast – Topkapı Sarayı, der Sultan Ahmet Moschee und den Basaren, das neuzeitliche Istanbul oder die Vielvölkerstadt mit dem neuen Sultanspalast – Dolmabahçe Sarayı, der İstiklâl Straße oder auch Grand Rue de Pera mit den ehemaligen Botschaftsgebäuden der Europäer. Auch besuchten wir die evangelische Pfarrerin, Frau Gabriele Pace, die uns über die dortige Gemeindearbeit und über die Stadt vieles berichten konnte. Unser türkischer Reiseleiter, Ezher Kolağası, vermittelte uns täglich die wechselhafte Geschichte dieser Megastadt sehr lebendig und eindrucksvoll. (Anne Huesmann &amp; Angelika Lager)</p>
05.10.2019 + 12.10.2019	<p>Die Kunstagentur „Kunstnavigation“ und die Galerie „Kunstraum Grevy“ veranstalteten mit unserem Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul als Kooperationspartner einen Künftler austausch zwischen Köln und Istanbul. Die Ausstellungen fanden im Adahan-Hotel in Istanbul (Beyoglu) und im Kunstraum Grevy in Köln statt. Bei der Eröffnung der Ausstellung „The Adahan Expedition“ in Istanbul hielt M. Voltz, frühere Vorstandsmittglied unseres Vereins, eine Rede. Die Veranstaltung war gut besucht und fand im Rahmen der Istanbul Biennale statt. Der 2. Teil der Veranstaltung, der mit einer Vernissage am 12.10. im Kunstraum Grevy in Köln stattfand, wurde von Herrn Schäfer, Kunstraum Grevy, eröffnet.</p>
06.10.2019	<p>Der 4. „Renntag Kölner Partnerstädte“ seit 2016 fand in Köln-Weidenpesch statt. Auf dem Gelände der Rennbahn präsentierten sich 22 Kölner Städtepartnerschaftsvereine in Infozelten. Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker eröffnete den Renntag vor Vertretern der Vereine, des Kölner -Renn-Verein 1897 e.V., den geladenen Gästen aus den Partnerstädten / Ländern und einigen rennbegeisterten Gästen. Leider wird dieser Renntag als „Dauerregenevent“ in unsere Geschichte eingehen.</p>
13.10.2019	<p>Am diesjährigen Köln-Marathon nahm wieder eine Läuferin aus Istanbul teil, die von unseren Vereinsmitgliedern A. Altinova und H. Ates betreut wurde. Im Rathaus wurden die Teilnehmer -wie jedes Jahr- von Bürgermeister Andreas Wolters empfangen. Elif Korkmaz hat die Marathonstrecke (42,195 km) in 4 Stunden und 22 min. bewältigt. Herzlichen Glückwunsch, liebe Elif!!!</p>
25.10.2019	<p>Zu einem Türkisch-Griechischen Konzert hatten das Kölner Yunus Emre Institut, Filia – Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Thessaloniki- sowie der Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul in die Kölner Trinitatiskirche eingeladen. 220 anwesende Kölnerinnen und Kölner erlebten begeistert eine musikalische Reise nach Istanbul und Athen durch die Musik von Murat Aydemir (Tanbur) und Socratis Sinopoulos (Lyra), die seit 20 Jahren zusammen auftreten und ein tolles Beispiel für gelebte Völkerfreundschaft repräsentieren.</p>
29.10.2019	<p>Anlässlich des 96.Jahrestages der Proklamation der Republik Türkei waren auch wieder Mitglieder unseres Städtepartnerschaftsvereins Köln-Istanbul vom türkischen Generalkonsul B.Ceyhun Erciyes und seiner Gattin Seyda eingeladen worden</p>
08.11.2019	<p>Im Rahmen unseres Besichtigungsprogramms von Betrieben und Einrichtungen in Köln und Umgebung besuchten wir das Wasserwerk „Severin“ in der Kölner Südstadt. Unter der kompetenten Führung von Herrn Dr.Kaupe wurden wir zunächst über die diversen Aufgaben der Fa. RheinEnergie AG informiert und besichtigten danach die Produktionsanlagen des Wasserwerks.</p>



14.11.2019	In den Räumen des Erzbischöflichen Berufskollegs konnten wir eine Informationsveranstaltung für Kölner Lehrerinnen und Lehrer durchführen, die Interesse an Schüleraustauschen mit Istanbul Schulen haben. Bei dieser Veranstaltung haben die beiden Lehrerinnen an den Kölner Schulen, die bereits seit Jahren einen Austausch mit Istanbul Schulen pflegen (Frau Michaela Thissen, EBK und Frau Türkan Gür, GS Holweide) sowie Frau Özarslan und Frau Özbay, Lehrerinnen von zwei Privatschulen in Istanbul über ihre Erfahrungen berichtet.
21.11.2019	Zum 3. Mal veranstaltete die Auslandsgesellschaft den „Tag der Städtepartnerschaften“ diesmal in Münster. Brigitte und Manfred Förderer sowie Fikret Ücgüler haben an der Veranstaltung teilgenommen. Themen waren: Stärkung und Vernetzung der regionalen Aktivitäten in Europa und Digitalisierung als Herausforderung und Chance für Städtepartnerschaften.
06.12.2019	Vertreter*innen unseres Städtepartnerschaftsvereins haben am „Dankeschön-Fest“ für ehrenamtlich Engagierte teilgenommen, zudem Fr. OB Reker Ehrenamtler*innen in das Staatenhaus eingeladen hatte.
05.12.2019	Am diesjährigen Jahresabschlussessen im Restaurant „Lyly“ haben 48 Mitglieder und Gäste teilgenommen.
13.12.2019	Zur Ausstellung „Menschen und Orte“ hatte das Yunus Emre Institut und unser Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul eingeladen. Grußworte sprachen Walter Kluth für den Verein, Bürgermeister Dr. Ralf Heinen für die Stadt und der Kulturattaché des Türkischen Generalkonsulates in Köln, Herr Prof. Dr. Mustafa Gencer.

## Vereinsarbeit

Direkt zu Beginn des Jahres 2019 veranstalteten wir unsere Klausurtagung bei „eva“ in Ehrenfeld. 17 Teilnehmer\*innen entwickelten das vorläufige Jahresprogramm. F. Wolf (Büro Internationales) referierte zum Thema „Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit in Köln“. Außerdem fanden 10 weitere Vorstandssitzungen und 1 Mitgliederversammlung statt.

Aktuelle Diskussionsthemen bei den Vorstandssitzungen waren z.B.:  
Die jeweils aktuelle Situation in Istanbul und der Türkei, die Kommunalwahlen i. d. Türkei bzw. die Neuwahlen des OB in Istanbul sowie die Situation in Syrien und deren Auswirkungen auf die Türkei. Die Europawahlen wurden ebenfalls mehrmals thematisiert.

Es wurden 8 neue Mitglieder aufgenommen, 3 Mitglieder sind ausgetreten. Ende Dezember waren 168 Personen/Firmen Mitglieder unseres Vereins.

An alle Mitglieder, Interessierte sowie an bestimmte Zielgruppen in Köln wurden ca. 1x im Monat Rundschreiben, Veranstaltungseinladungen, Gratulationen zu runden und halbrunden Geburtstagen, Feiertagsgrüße, Genesungswünsche, Trauerbriefe, Zeitungsberichte und Informationen der politischen Stiftungen verschickt.

Auch auf der Web-Seite und über Facebook informierten wir regelmäßig. Erstmals nutzten wir für ausgewählte Veranstaltungen den Adressservice von FB. Insgesamt erreichten wir hier

über 12 000 Menschen (ca. 3000 pro Veranstaltung). Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie unsere Beiträge auf Facebook liken und teilen. Einige Videos auf dem You Tube-Kanal „Köln-Istanbul.de“ wurden hochgeladen. Mehrmals versendeten wir an alle Mitglieder und Freunde den Hinweis auf die Möglichkeit, bei online- Einkäufen über die Plattform „Gooding“ und dann im gewünschten Shop, Prämien für unseren Verein zu generieren. Insgesamt kamen hier einige hundert Euro zusammen. Auch hierfür herzlichen Dank und die Bitte, diese Unterstützungsmöglichkeit auch im privaten und beruflichen Umfeld weiter bekannt zu machen. Unsere Flyer konnten bei diversen Istanbul / Türkei- bezogenen Veranstaltungen verteilt und ausgelegt werden. Der Verein hat neue Pins herstellen lassen, die bereits sehr positiv aufgenommen wurden.

Die Medien berichteten über die Partnerschaftsaktivitäten allgemein, in Berichten zur politischen Situation wurde öfters auf die bestehende Städtepartnerschaft hingewiesen. Unsere Veranstaltungshinweise wurden meist veröffentlicht.

An insgesamt 10 Abenden trafen sich Mitglieder, Freunde und Gäste aus Köln und Istanbul (insgesamt 92 + 50 Personen beim Jahresabschlussessen) zum Stammtisch und zum Jahresabschlussessen im Restaurant „Lyly“. Die Durchführung eines „Türkisch Stammtisches“ für Interessenten an Kommunikation ausschließlich auf Türkisch wurde leider mittlerweile mangels Teilnehmer wieder eingestellt.

Im Rahmen unseres „Stammtischkonzeptes“: (seit 2015) luden wir in 2019 Vertreter\*innen der Städtepartnerschaftsvereins FILIA zu einem Informationsaustausch ins „Lyly“ ein. Der Abend verlief sehr lebendig und interessant. Außerdem konnten wir Hr. Grütjen, Mercatorstiftung, bei einer Veranstaltung begrüßen.

Seit einigen Jahren laden wir Mitglieder und die Kölner Bürger\*innen zu Besichtigungen von Firmen und Einrichtungen ein. Ziel hierbei ist auch die Werbung von neuen Interessierten an unserer Städtepartnerschaftsarbeit. In 2019 besuchten wir das ehemalige Bundeskanzleramt und den Kanzlerbungalow in Bonn, sowie das Wasserwerk „Severin“ der Rheinenergie AG am Zugweg. Bei unseren Besichtigungen und den Reisen hatten wir wieder wunderbare Referenten!

Die diesjährige Vorstandsreise, an der 10 Personen unseres Vereins und 4 Vertreter des Stäpa-Vereins Aachen-Sariyer teilnahmen, fand vom 9. bis 13.6.2019 statt und kann als erfolgreiche Aktivität gewertet werden. Ein ausführlicher Bericht hierzu wurde von M.Bongartz erstellt und kann – wie alle anderen Berichte - auf der Web Seite [www.koeln-istanbul.de](http://www.koeln-istanbul.de) gelesen werden. Die Vorstandsreise dient der Kontaktpflege mit Istanbuler Partnern und Freunden sowie dem Informationsaustausch mit Organisationen und potentiellen Interessenten an unserer Stäpa-Arbeit. Ein Termin mit der Stadtverwaltung kam in diesem Jahr, wahrscheinlich auf Grund der Wahlvorbereitungen, leider nicht zustande.

Am ersten Abend hatten wir traditionell zum Essen mit Istanbuler Freunden\*innen eingeladen. Begrüßen konnten wir: Manuela Volz (ehemaliges Vereinsmitglied in Köln und Organisatorin des Abends), Tülay und Aydan Taskiran, unseren Marathonläufer Erkan Uguzalp (2017 und 2018), Ozan Demirci ( Kölner Journalist beim Handelsblatt in Istanbul und mittlerweile Vereinsmitglied, Gül Icel (LSBTI Aktivistin) sowie unsere Istanbuler Vereinsmitglieder Fr. Suzan Karakivrak, Margareta Bulut und Serife Ezici. Darüber hinaus die Aachener Freunde\*innen. Es ist immer wieder toll zu erleben über wie viele unterschiedliche Themen wir in dieser Runde ins Gespräch kommen: Situation der Universitäten, im Gesundheitswesen, der neue Flughafen, Wahlkampf und Neuwahl, Wirtschaftliche Situation, Inflation, Kostenentwicklung und das ganz persönliche kam auch nicht zu kurz! Einige der Gäste kannten sich bereits aus anderen

Zusammenhängen, die Überraschung war groß. Andere stellten fest, dass sie früher auf der gleichen Straße wohnten. Suzan und Manuela lernten sich neu kennen und berichteten über ihre jeweilige Arbeit mit Studenten und stellten fest, dass sie sich zukünftig super ergänzen könnten. Es war ein schöner und informativer Abend bei typisch türkischen Mezzeler im Lokal „Jakup 2“. Herzlichen Dank an Manuela für das Aushandeln der sehr guten Konditionen!

Folgende Termine fanden statt: Gespräch im Goethe-Institut zum Thema Lehreraustausch. Hier entstand die Idee, in Köln eine Info-Veranstaltung mit Lehrern als Referenten zum türkischen Schulsystem - Schüleraustausch durchzuführen. Diese hat bereits stattgefunden, u.a. mit Fr. Christine Arabin Özarslan (ALKEV) die wir in Istanbul kennenlernten. Sie hatte uns die Unterstützung der ALKEV als „Partnerschule“ für unsere zukünftigen Schulprojekte zugesagt. Herzlichen Dank für diese Unterstützung!

Der Besuch in Sariyer war ein Höhepunkt der Reise. Dort wurde die Gruppe von Bürgermeister Şükrü Genç empfangen. Es folgten Besichtigungen von Kindergärten und Bürgerzentren, die durch den Bezirk Sariyer unterhalten werden. Bürgermeister Genç lud am Abend zu einer Bosphorusfahrt mit Vertretern der politischen Stiftungen sowie kommunalen und nationalen Abgeordneten, Unternehmern und dem deutschen Botschafter in der Türkei, Herrn Martin Erdmann, ein. Die Bootstour führte auf beiden Bosphorus-Seiten entlang des Ufers, in der Abenddämmerung und im Dunkeln eine wunderbare Atmosphäre und ein Erlebnis! Zeitweise wurde das Boot von mehreren Delphinen begleitet. Auch dies ist immer wieder ein Erlebnis – mitten in der Millionenstadt. Beim gemeinsamen Essen der leckeren Mezzeler und des zarten Fleischgerichtes unterhielten sich alle Gäste sehr angeregt.

Besuch in Tarabiya, wo die Einrichtung der deutschen Botschaft zur Unterbringung von Gästen und Künstlern, die ½ Jahr in Istanbul arbeiten, besichtigt wurde. Die Leiterin der Kulturakademie Tarabya, Fr. Entenmann, hatte freundlicherweise auch die zu dieser Zeit dort arbeitenden Künstler\*innen eingeladen. Im Hinblick auf zukünftige Veranstaltungen in Köln - insbesondere mit Blick auf unser 25 jähriges Jubiläum in 2022- haben wir in den Stipendiaten und der Kulturakademie mögliche Partner für ein abwechslungsreiches Programm kennengelernt. Im Anschluss an das Treffen mit den Stipendiaten\*innen führte uns Hr. Laufer (deutsches Generalkonsulat) über das Gelände und erläuterte Geschichte und Entwicklung von Tarabya. Auch hatten wir die Möglichkeit, die derzeitige Ausstellung zur D/T Zusammenarbeit während des 2. Weltkrieges zu besichtigen, sowie einen Spaziergang über den Friedhof zu machen.

Gerade hier wurde deutlich sichtbar, wie lange und intensiv die deutsch– türkischen Beziehungen schon bestehen und wie intensiv sie früher gelebt wurden.

Ferner fand ein Besuch beim Stellvertretenden Bürgermeister von Ataşehir, Partnerstadt von Monheim, statt. Bezüglich einer möglichen Zusammenarbeit, z.B. bei Konzerten oder Austausch, hat es nach der Reise einen Termin mit dem Monheimer Bürgermeister gegeben.

In der Friedrich-Ebert-Stiftung sprach unsere Delegation mit Dr. Felix Schmidt, Leiter der Stiftung, über die aktuelle politische Situation in der Türkei, insbesondere auch über die Wahl des neuen Istanbul Oberbürgermeisters. Ihn werden wir in 2020 in Köln wieder als Referenten begrüßen können.

Beim neuen deutschen Generalkonsul, Hr. Reiffenstuehl, fand unser „Antrittsbesuch“ statt, um die bisherige gute Zusammenarbeit zu festigen. Er wies auf die Bedeutung der Städtepartnerschaften für die Kontaktherstellung zur türkischen Zivilgesellschaft hin.



Erfreulicherweise konnten auch in 2019 Schüler\*innen und deren Lehrer\*innen aus Istanbul in Köln begrüßt werden. Auch fanden zwei Schülerreisen nach Istanbul statt. Das Erzbischöfliche Berufskolleg erhielt von der Initiative Schulen „Partner der Zukunft“ (PASCH) eine Auszeichnung des Auswärtigen Amtes. Herzlichen Glückwunsch!

Sehr erfreulich war, dass in diesem Jahr wieder eine Bürgerreise unter Leitung von A. Huesmann erfolgreich durchgeführt werden konnte! Die Reisegruppe ist der Meinung, eine weitere Reise dringend notwendig sei, um die Stadt besser kennen zu lernen und zu verstehen.

Die Zusammenarbeit mit dem Kölner Yunus Emre Enstitüsü und seinem Leiter Dr. Yilmaz Bulut hat sich wieder bewährt und wir freuen uns über die weiteren Veranstaltungen und die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Auch in 2020 haben wir gemeinsam mehrere Kulturveranstaltungen in Köln geplant, die das Kölner Kulturangebot bereichern und uns die türkische Kultur wieder ein Stück näher bringen werden.

## **Istanbul**

Die allgemeine politische Situation in Istanbul und in der Türkei insgesamt und die deutsch – türkischen Beziehungen im Allgemeinen begleiteten uns erneut durch das ganze Jahr 2019.

Auf das Glückwunschschreiben von Walter an den neu gewählten Oberbürgermeister E.İmamoglu von Istanbul erhielten wir ein sehr freundliches Dankeschreiben mit der Hoffnung auf weitere gute Kooperation zwischen den beiden Städten Köln und Istanbul und den besten Wünschen für den Erfolg und die gute Arbeit unseres Vereins.

Im April d.J. wurde der neue Istanbuler Flughafen eröffnet und hat den alten „Atatürk Flughafen“ abgelöst. Es gibt weiterhin einige Probleme bei der innerstädtischen An- und Abreise.

Unsere „Köln- Freunde in Istanbul“ trafen wir während der Vorstandsreise zu einem Austausch. An einer Mitarbeit interessierte Istanbul\*innen können sich gerne bei Aydan Taskiran oder Manuela Volz melden: [aydan\\_taskiran@yahoo.de](mailto:aydan_taskiran@yahoo.de) oder [manusch25@gmx.de](mailto:manusch25@gmx.de).

Unsere Istanbuler Freund\*innen und befreundete Organisationen haben wir regelmäßig über allgemeine und kulturelle Neuigkeiten und sonstige Aktivitäten informiert.

## **Abteilung „Internationales“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin**

Die Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und der Abteilung „Internationales“ im Büro der Kölner Oberbürgermeisterin läuft seit vielen Jahren sehr konstruktiv.

Das letzte Jahrestreffen aller Stäpa-Vereine mit der Stadt dauerte sehr lange und war sehr intensiv. Auf unseren Vorschlag hin werden in 2020 probeweise sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst ein solches Treffen einberufen werden.

Die Themen: „Kölns Städtepartnerschaften im Stadtbild sichtbar machen“ und das Konzept zur „Weiterentwicklung der Städtepartnerschaftsarbeit“ befinden sich noch in den diversen Beschlussgruppen. Die Bezirksvertretung Innenstadt hat vorgeschlagen Norbert Burger einen Platz an der Hohenzollernbrücke zu widmen. Unser Verein bemüht sich bei Kölner Wohnungsgesellschaften um Unterstützung bei der künstlerischen Gestaltung von Hausfassaden mit Städtepartnerschaftsmotiven.

An den Treffen zum Thema „Internationale Jugendarbeit“ hat Sönke Peters teilgenommen. Leider konnte die Satzung noch nicht finalisiert werden. Der Anteil der teilnehmenden Städtepartnerschaftsvereine hat im Laufe der Zeit eher abgenommen. Dafür beteiligen sich Träger der freien Jugendhilfe im Bereich Internationale Jugendarbeit, aber auch lokale Jugendtreffs mit entsprechenden Angeboten recht rege. Die Stadt Köln hat für 2019 das erste Mal seit langem wieder eine Förderrichtlinie für Internationale Jugendarbeit angeboten, was im Kreise aller Beteiligten sehr positiv aufgenommen wurde. Eine Beschränkung der Förderung auf Träger der freien Jugendhilfe könnte ein Hemmnis sowohl für die Städtepartnerschaftsvereine als auch für neuere, jüngere Initiativen im Feld wie für die Jugendbotschafter e. V. Peer-Verein sein. Begründet wurde die Zugangshürde mit Qualitätssicherung.

Die Organisation des Ehrenamtstages für unsere Städtepartnerschaftsvereine war wieder wunderbar! Für 2020 wird der Ehrenamtstag im Rahmen des „NRW – Tages“ organisiert.

Die geplante Reise von Fr. Reker nach Istanbul wurde leider von Istanbul wegen Terminüberschneidungen verschoben. Der neue Termin steht noch nicht fest.

An dieser Stelle sei mir erlaubt an Jürgen Rumpf, Vorsitzender POP Thessaliniki und an Jean Möhring, langjähriger Vorsitzender der DNG, zu erinnern, die in 2019 überraschend verstarben. Ebenso an Rainer Buttke, langjähriger Redakteur für „Stadt Intern“, die Infozeitung für die städtischen Mitarbeiter\*innen. Viele Jahre begleitete er freundschaftlich die Arbeit aller Städtepartnerschaftsvereine, wies auf unsere Veranstaltungen hin und schrieb wunderbare Berichte.

### **Cologne Alliance:**

Über die bereits Tradition gewordenen Aktivitäten wie Renntag der Partnerstädte, das Sommerfest wurde bereits in der Tabelle berichtet. Bedanken möchten wir uns für die Bereitschaft und den Einsatz in Bezug auf die Teilnahme der Städtepartnerschaftsvereine an den Schullun Veedelszöch 2019!

Wichtig für alle Vereine war die Gründung der „Jungen Gruppe“, die sich in 2019 bereits getroffen hat. Noch im Januar wird es erneut ein Treffen geben. Wir hatten ja festgestellt, dass die aktuelle Altersstruktur der meisten Städtepartnerschaftsvereine und damit auch das Angebot der Aktivitäten kaum mit der Zielgruppe junger Menschen zu vereinbaren ist. Junge Menschen zu vernetzen und diese mittel- bis langfristig wieder in Kontakt mit den Städtepartnerschaftsvereinen zu bringen bzw. einzubinden ist für die Vereine und die Städtepartnerschaftsidee überlebenswichtig!

Die Veranstaltungen und Aktionen zur Europawahl haben einige Beachtung, auch in den Medien gefunden.

Das Web-Seiten Projekt durch CA an dem sich insgesamt 11 Vereine beteiligten ist abgeschlossen.

In Arbeit ist eine neue (best practice) Broschüre, in der sich alle Vereine mit je 2 Projekten darstellen können.

Einige Vereine haben sich bereits getroffen, um ein gemeinsames „internationales Konzert“ im Rahmen der NRW-Tage in Köln zu organisieren.

Neu gegründet wurde der Verein Köln – Esch –zur Alzette (A. Hünenbein), neue Vorsitzende wählten die Städtepartnerschaftsvereine von: Klausenburg (Luminita Schweitzer), Barcelona (Heike Keilhofer), Cork (Lydia Schneider-Benjamin), POP Thessaloniki (Anastasia Sakavara)

Maik Bolsmann ist aus dem Vorstand zurückgetreten. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit! Nachfolger sind A. Hünenbein (Geschäftsführerin) und Wolfgang Kläser (Kassierer).

## Ausblick 2020

Wir hoffen, dass in 2020 der Besuch von Frau Reker und der Kölner Delegation beim Oberbürgermeister Ekrem İmamoğlu realisiert werden kann. Gesprächsthemen um die gemeinsame Partnerschaft zwischen den Städten und den Menschen weiter zu entwickeln, gibt es reichlich.

Durch die Vorstellungsrunde der Teilnehmer bei unserem Besuch in Tarabya bekamen wir einen Eindruck der vielfältigen künstlerischen interkulturellen Arbeit. Es wurde sehr deutlich, wie wichtig diese Residenzprogramme für den kulturellen Austausch sind! Das Kölner Stipendium-Programm „Atelier Galata“ besteht seit nun seit 2009, ein Stipendium für Istanbul Künstler konnte bisher weder von der Stadt Istanbul noch von der Stadt Köln verwirklicht werden, steht aber weiterhin auf unserer „Wunschliste“, ebenso wie die Widmung einer Köln Straße oder eines „Köln Platz“ in unserer Partnerstadt.

Zu den politischen Entwicklungen in der Türkei werden wir uns bemühen, Sie auch weiterhin aktuell und ausführlich über unsere Webseite und über Rundmails zu informieren. An dieser Stelle herzlichen Dank an die „Friedrich – Ebert Stiftung“ und die „Friedrich Naumann Stiftung“, deren Berichte immer wieder sehr interessant und informativ sind und uns helfen, die Entwicklung in der Türkei besser zu verstehen!

Die aktuellen Entwicklungen in der Türkei bleiben weiterhin nicht ohne Auswirkung auf die deutsch-türkischen Beziehungen und auch auf die kommunale und vereinsorganisierte Partnerschaftsarbeit.

Die Wichtigkeit des Dialoges (auch mit der türkisch-stämmigen Community in Köln), des gemeinsamen Tuns und die Wertschätzung, die den Städtepartnerschaftsakteuren bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen entgegen gebracht wurde und wird, hat uns sehr beeindruckt. Wir wünschen uns von den NRW- und BRD- weit tätigen Gremien und Konferenzorganisatoren, dass Möglichkeiten geschaffen bzw. verbessert werden, unsere jeweiligen Partner von der türkischen Seite einzuladen, um den Austausch und Dialog lebendiger und intensiver zu gestalten. Vor allem sollte der Schüler- und Jugendaustausch intensiviert und besser gefördert werden.

Alle ausführlichen Berichte, Fotos und Informationen über unsere Aktivitäten, News (aus Istanbul und Köln) und Ankündigungen können Sie unserer Web – Seite: [www.koeln-istanbul.de](http://www.koeln-istanbul.de) sowie bei Facebook ([Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.](https://www.facebook.com/StaetepartnerschaftsvereinKoelnIstanbul)) entnehmen. Filme und Videobeiträge sehen Sie auch auf dem You Tube-Kanal: „Köln-Istanbul.de“.

Allen Mitgliedern, Freund\*innen, Unterstützer\*innen und allen Sponsoren, die sich im Rahmen unseres Städtepartnerschaftsvereins engagiert oder/und durch ihre aktive oder finanzielle Unterstützung das diesjährige Programm erst ermöglicht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in 2020 wieder neue Mitglieder begrüßen könnten! Sie können auch Förder- Mitglied bei uns werden! Allen Akteuren in Köln und Istanbul ein herzliches DANKE!! Wir freuen uns auf 2020 und auf viele positive Veranstaltungen und Begegnungen!

Unseren aktiven Mitgliedern, die sich bei den Vorstandssitzungen engagiert, an Diskussionen und Veranstaltungen beteiligt haben und immer wieder neue Ideen entwickeln, gilt der besondere Dank! Ohne diese Unterstützung könnte der Verein nicht erfolgreich und positiv die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul – auch in schwierigen Zeiten - lebendig leben und gestalten!

Wir laden Sie und Euch alle herzlich ein, an den Veranstaltungen in 2020 teilzunehmen und uns weiterhin zu unterstützen.

**Wir wollen Freude bringen, wo der Kummer wohnt  
Wir wollen die Wahrheit sagen, wo Irrtum ist;  
Vertrauen bringen, wo Zweifel droht  
Wir wollen Hoffnung wecken, wo Verzweiflung quält;  
Ein Licht entzünden, wo Finsternis regiert  
Wir wollen verzeihen, wo man beleidigt und verbinden, wo Streit ist  
Wir wollen ein Werkzeug des Friedens sein und lieben, wo man hasst**

**Allen Mitglieder, Freundinnen und Freunden unseres Städtepartnerschaftsvereins wünsche ich ein gesundes, friedliches und erfolgreiches neues Jahr 2020!**

Köln, den 31.12.2019

***Monika Bongartz***

Stellvertretende Vorsitzende

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.

c/o Walter Kluth, Tondernstr. 43, 50825 Köln, Tel.: 0171-7270719, Fax: 0221/5508141

eMail: [info@koeln-istanbul.de](mailto:info@koeln-istanbul.de), [www.koeln-istanbul.de](http://www.koeln-istanbul.de), Facebook: [Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul e.V.](#), You Tube: „Köln-Istanbul.de“

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE19 37050198 1004332738, BIC: COLSDE33XXX

Facebook: Köln-Freunde in Istanbul



